

Vogtlandkreis investiert mit Bund und Land 8,85 Millionen Euro in das örtliche Straßennetz

Trotz Baulärm und Umleitungen – wichtige Investitionen können realisiert werden

Mit insgesamt 8,6 Millionen Euro können noch in diesem Jahr wichtige Straßenbaumaßnahmen im Vogtlandkreis begonnen und fortgesetzt werden. Dabei kommen 3,25 Millionen aus dem Programm Hochwasserschaden-

beseitigung. Mit weiteren 1,6 Millionen Euro, die im Winterschadensbeseitigungsprogramm, das bis zum 31. Dezember 2015 verlängert wurde, zur Verfügung stehen, können weitere Straßen durch eine Deckensanierung bzw. Instandsetzung

auf Vordermann gebracht werden. Knappe 500.000 Euro steuert der Landkreis an Eigenmitteln bei. Mit weiteren 4 Millionen Euro, die der Landkreis in den Ausbau seiner Kreisstraßen investiert, ist mit insgesamt 8,85 Millionen Euro ein di-

ckes Paket zur Verbesserung der Infrastruktur im Vogtlandkreis geschnürt und wartet auf seine Umsetzung, freut sich Landrat Dr. Tassilo Lenk über die beachtliche Planungs- und Bauleistung, die neben verkehrssicheren Straßen auch

wichtige Arbeitsplätze im Baugewerbe sichern. Auf vielen Straßen wird bereits gebaut. Das Kreis-Journal war mit Kamera und Notizblock unterwegs und hat den Baufortgang auf einigen Baustellen verfolgt:

Waldpark erhält neue Zufahrt



Dem Wald im oberen Göltzschtal setzen die Winter hart zu. Die Zufahrt im Auerbacher Ortsteil Schnarrtanne bis zum Waldpark Grünheide, dem größten Kinder-

und Jugendholungscenter in Sachsen, wird im Rahmen des Winterschadensbeseitigungsprogrammes für 235.000 Euro instandgesetzt und erneuert.

Straßenbau in Eschenbach – Ausbau in den Schulferien unter Vollsperrung

Auch dieser Ausbau wurde jüngst im Ausschuss für Umwelt, Bau, Vergabe und Landwirtschaft (UBVL) entschieden und im Umfang von 172 T€ an die UTR GmbH Schönbrunn vergeben. Die Bauarbeiten finden komplett in den Schulsommerferien statt. Die Bau- strecke beginnt nach der Einmündung Schönecker Straße und endet vor der Grundstückszufahrt Saali-

ger Weg 1. Die dort befindliche Stützwand wurde durch das letzte Hochwasser stark beschädigt.

Anstelle des Ersatzneubaus der Stützwand wird die Fahrbahn um das notwendige Maß vom Gewässer abgerückt. Der Bau erfolgt unter Vollsperrung. Es wird eine Umleitung für Lkw- und Pkw-Verkehr ausgewiesen.

Kemnitzbach erhält neue Brücke

Der Kemnitzbach schwoll im Hochwasser 2013 wie viele andere kleine Bäche zum reißenden Strom an. Nun erhält er eine neue Brücke. Das Brückenbauwerk wird derzeit

bei Pirk unterhalb der K 7859 Mißlareuth – Grobau errichtet. Das Bauvorhaben kostet insgesamt 689.000 Euro.



Fotos (3): Landratsamt

Neue Asphaltdecke für den Abschnitt zwischen Straßberg und Kürbitz – Vollsperrung in den Sommerferien

Der Buckelpiste geht es an den Kragen – endlich, wie Bürgermeister Steffen Raab, Ortschaftsratsvorsitzender Matthias Roth und Rolf Keil, 1. Beigeordneter des Landrates, vor Ort ankündigten. Seit mehr als zwei Jahren sei man um eine Lösung bemüht, erinnerte Keil. Jetzt kann ein erster, einen Kilometer langer Abschnitt von der Bahnbrücke bis zum Ortseingang auf 5,5 Meter Breite im Bestand saniert werden. Die Ausweichstellen bleiben bestehen. Die notwendigen Baumfällungen erfolgten Anfang der Jahres. Die Mittel hat der Vogtlandkreis aus dem Winterschadens-

programm locker gemacht. Das soll eine Entlastung auf dem vor allem morgens und abends vielbefahrenen Abschnitt bringen. Vom 13. Juli bis 21. August wird unter Vollsperrung gebaut. Ausführender Baubetrieb ist die Strabag GmbH Glauchau. Das Auftragsvolumen beträgt rund 200 T€. „Wir sind zufrieden und hoffen, dass die Bürger dies zu würdigen wissen und Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen haben“, so Bür-

germeister Raab. Der zweite Sanierungsteil steht noch nicht fest. Mit Blick auf die Karte habe man dem Freistaat einen Tausch vorgeschlagen. Die Kreisstraße von Kürbitz nach Weischlitz soll wegen der Verkehrsbelastung zur Staatsstraße aufgestuft und die Staatsstraße von Plauen nach Reuth zum Ausgleich zur Kreisstraße abgestuft werden. Für Raab wäre wegen der Auto-

bahn auch eine Ortsumgehung sinnvoll. Für die Verhandlungen gibt es Trassenuntersuchungen und Varianten, die noch zur Entscheidung stehen.

Der erste Schritt vor dem Löwenspektakel vom 14. bis 16. August ist gemacht. Für das Fest soll die Straße schon als „Stauraum“ nutzbar sein.

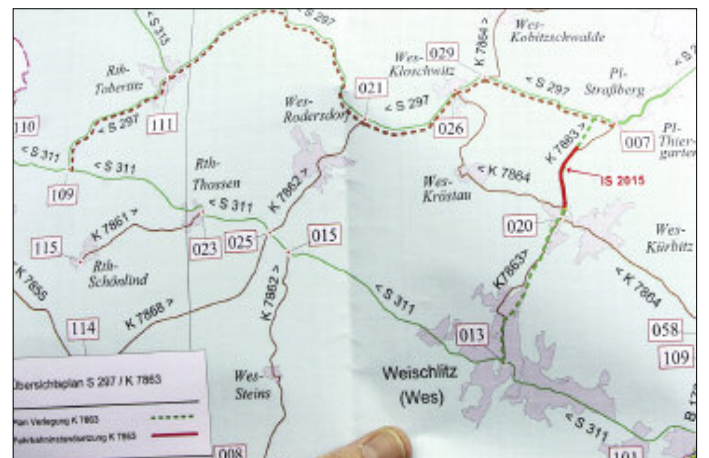


Foto: Karsten Kramer

Wohlbach erhält eine neue Brücke – Vollsperrung bis Ende November

Die Kreisstraße zwischen Breitenfeld und Wohlbach (K 7841) ist bis 27. November voll gesperrt. In diesem Zeitraum wird ein Ersatzneubau für die vom Hochwasser 2013 stark beschädigte Brücke errichtet und der unmittelbare Baubereich grundhaft erneuert. Gleichzeitig wird der gesamte Straßenabschnitt verbessert und die Kurven ausgebaut, um die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen.

Die vorhandene Brücke stammt aus dem Jahr 1925 und wurde aus Stampfbeton errichtet. „Durch das Hochwasser ist die Standsicherheit des 90-jährigen Bauwerks stark beeinträchtigt. Aufgrund weiterer Schäden, des hohen Alters der Brücke und des geringen Abflussquerschnittes ist der Ersatzneubau an gleicher Stelle zwingend erforderlich“, so Vera Kurpjuhn, Projekt-

leiterin im Kreisbaumt. Die Umleitung ist ausgewiesen. Eine Umleitung des LKW-Verkehrs über die S 305 Schöneck-Wohlhausen ist nicht möglich, weil von Juli bis September in diesem Abschnitt eine Deckensanierung erfolgt. Die Gesamtkosten betragen rund 417.000 Euro. Realisiert wird der Bau durch die WTU GmbH Weischlitz.

